

Ein „Kaufs Kontrakt Um das Gut Maramühl“ in Konradsheim

Mag. P. Jacobus Tisch OSB

1. Vorbemerkung

Im Herbst 2000, nach einem Sonntagsgottesdienst in Maria Seesal bei Ybbsitz, wurde ich von Herrn Ferdinand Berger gebeten, für ihn ein Schriftstück zu entziffern, das – wie er sagte - aus seinem Elternhaus¹ in Konradsheim stamme und aus dem er nicht ganz schlau würde. Nachdem ich mich zum Versuch bereit erklärte, bekam ich eine Woche später den hier vorzustellenden Kaufvertrag. Für dieses Vertrauen und letztlich auch die Zustimmung, das Dokument zu veröffentlichen, sei Herrn Ferdinand Berger gedankt.

Als ich ans Werk ging, wurde mir klar, dass auch ich nicht ohne Hilfe auskommen würde, denn der Text enthielt viele altertümliche Begriffe des bäuerlichen Alltags, die ich nie zuvor gehört hatte. So bat ich meinen Mitbruder Dr. P. Benedikt Wagner, Stiftsarchivar von Seitenstetten, um seine Mithilfe. P. Benedikt hat mir nicht nur bereitwillig beim Entziffern der schwierigen Passagen und auch sonst bei der Klärung so mancher Frage geduldig geholfen, von ihm ging auch die Anregung aus, den seines Erachtens sozial- und alltagsgeschichtlich interessanten Text zu publizieren – für all das danke ich ihm von Herzen. Weiterer Dank gebührt den Pfarrern KR Franz Obermayr von Konradsheim und KR Mag. P. Aegid Ritt von Windhag, die mich in die Matrikenbücher ihrer Pfarre Einsicht nehmen ließen, sowie KR Mag. Herbert Döller, Dechant und Stadtpfarrer von Waidhofen, der mir wichtige Auskünfte aus den Sterbebüchern seiner Pfarre erteilte.

2. Einige Bemerkungen zum Originaldokument

Der Text des *Kaufs Kontrakt* ist auf sechs Bögen geschrieben, die 36 cm hoch und 42 cm breit, in der Mitte gefaltet und mit Faden geheftet sind. So ergibt sich ein Heft von 36 cm Höhe und 21 cm Breite, 6 Blätter und daher 12 Seiten umfassend. Dieses Heft war, als ich es bekam, noch zweimal gefaltet, so dass das Papierstück eine Breite von ca. 10,5 cm und eine Höhe von 18 cm aufwies. Auf der äußeren, ziemlich verschmutzten Seite des Papierstückes steht vermerkt: *Kaufs Kontrakt Um das Gut Maramühl von Joseph und Maria Stockreither an Andre und Rosina Brandstätter. De dato 7ten August 1819.*

Fast der gesamte Text stammt von der selben flüchtigen, aber gut lesbaren Handschrift, ausgenommen einige spätere Nachträge anderer Hand. Die Seiten sind nicht nummeriert, ich habe auf meiner Kopie zur Vereinfachung allerdings Seitenzahlen eingetragen, die auch in nachstehender Transkription wiedergegeben sind. Auf den Seiten 8 bis 10 sind im Originaltext die einzelnen Posten der Schätzung in zwei Spalten geschrieben. Daran habe ich mich bei der vorliegenden Wiedergabe nicht gehalten, allerdings bei den betreffenden Seiten angegeben, ob es sich jeweils um die rechte oder linke Spalte handelt.

3. Zum Inhalt des Dokumentes

Der vorliegende Vertrag vom 7. August 1819 hat einen Verkauf des Bauerngutes Mahrermühl, heute der Einzelhof Konradsheim Nr. 25 (früher Pöchlerrotte II, 7)² in der Stadtgemeinde Waidhofen a/d Ybbs zum Inhalt. Als Verkäufer sind Josef und Maria Stockreither angegeben. Wie aus Punkt sechs dieses Vertrages hervorgeht, hatte Joseph Stockreither³ das Gut Mahrermühl am 5. Juni 1800 durch Kauf erworben. Ob der Hof schon im Jahre 1800 durch Verbindlichkeiten belastet war, ist unbekannt. 1819 war das Gut jedenfalls so hoch verschuldet, dass es von den Besitzern unmöglich gehalten werden konnte, und die dem Kaufvertrag nachfolgende Schätzung sieht ganz so aus, wie wenn die Gläubiger versucht hätten, beim Verkauf das Äußerste herauszuholen.

Käufer sind Andreas Brandstetter und dessen Braut Rosina Brandstätterin. Die Namensgleichheit von Bräutigam und Braut ist nicht etwa ein Versehen. Laut Trauungsbuch der Pfarre Konradsheim, wo die beiden am 28. August 1819 geheiratet haben, war Andreas Brandstetter ein ehelicher Sohn des Johann Brandstetter, Auszüglers am Bauerngute Scherpenlehen in jener Pfarre, und dessen Gattin Katharina, geb. Bramberger. Die Braut Rosina Brandstetterin hingegen war eine eheliche Tochter des Matthias Brandstetter, Bauers in der Großbrandstatt⁴, Pfarre St. Georgen in der Klaus, und der Maria, geb. Matzenberger.

4. Der Text des Dokumentes

Seite 1

1te Abschrift

Kaufs Kontrakt,

welcher zwischen dem Joseph Stockreither Besitzer des Gutes Mahrermühl in der Pöchlerrotte, Maria deßen Ehwirthin⁵ als Verkäufer eines, dann dem Andre Brandstätter, ledigen Standes, 23 Jahre alt, unter Ver-

